

- 3.11 Erklären Sie den Begriff «Solidaritätsprinzip».
Alle Versicherten zahlen Prämien in einen Geldtopf ein. Dieses Geld kommt denjenigen zugute, die einen Schaden erleiden. Viele zahlen also für die Schäden von wenigen.
- 3.12 Warum hat der Staat die Motorfahrzeughaftpflichtversicherung für obligatorisch erklärt?
Damit die Geschädigten in allen Fällen ihre berechtigten Ansprüche einfordern können.
- 3.13 Wann kann eine Versicherungsgesellschaft Regress nehmen? Welche Folgen hat das für den Versicherungsnehmer?
Die Motorfahrzeughaftpflichtversicherung hat die Besonderheit, dass die Versicherungsgesellschaft zwar die Geschädigten auszahlen muss, das Geld aber später teilweise zurückfordern darf, falls der Unfallverursacher grobfahrlässig gehandelt hat. Je nach Schadenssumme kann dies sehr teuer werden.

- 3.14 Wie funktionieren Bonus und Malus?
**Bonus: Wer unfallfrei fährt, wird durch Prämienreduktionen belohnt.
Malus: Wer einen Unfall mit Kostenfolgen verursacht, bezahlt höhere Versicherungsprämien.**
- 3.15 Wie kann ich auch ohne direkte Schuld haftpflichtig werden?
Die Kausalhaftung gilt für Eltern, Arbeitgeber, Tierhalter und Hausbesitzer. In dieser Funktion hafte ich für Schäden, die meine Kinder, meine Arbeitnehmenden, meine Tiere verursachen oder durch mein Haus entstehen.
- 3.16 Welche Schäden deckt eine Vollkaskoversicherung?
Die Vollkaskoversicherung deckt grundsätzlich den Schaden am eigenen Fahrzeug. Sie deckt auch den Eigenschaden; dies ist der Schadensanteil, den die Motorfahrzeughaftpflichtversicherung des «Unfallgegners» nicht zahlen muss, weil die unfallbeteiligte Person selbst eine gewisse Schuld am Unfall trägt.
- 3.17 Ihr Auto wurde gestohlen. Welche Versicherung kommt für den Schaden auf?
Der Schaden durch Diebstahl des Fahrzeuges wird durch die Teilkaskoversicherung abgedeckt.
- 3.18 Welche Leistungen erbringt die Rechtsschutzversicherung?
Die Rechtsschutzversicherung übernimmt Abklärungen und Expertisen, sie bezahlt und stellt eine Anwältin oder einen Anwalt und übernimmt die Prozesskosten.
- 3.19 Welche Auswirkung hat eine Unterversicherung bei der Hausratversicherung?
Ist die versicherte Summe kleiner als der Wert der Dinge, die man besitzt, entsteht im Schadensfall eine sogenannte Unterversicherung. Jegliche Leistungen der Versicherung werden dann im Verhältnis zur Unterversicherung gekürzt.

3.20 Welches sind die Grundleistungen der Krankenversicherung?
Arzt- und Arzneikosten, Spitalaufenthalt in der allgemeinen Abteilung.

3.21 Erklären Sie den Unterschied zwischen Franchise und Selbstbehalt.
Die Franchise ist ein jährlicher Grundbetrag, den die versicherte Person selbst zu bezahlen hat, bevor die Krankenkasse irgendwelche Kosten übernimmt. Auf allen Rechnungen, die den Betrag der Franchise übersteigen, muss zusätzlich ein Selbstbehalt von zehn Prozent bezahlt werden (max. Fr. 700.– pro Jahr).

3.22 Zählen Sie drei Sparmöglichkeiten bei der Krankenkasse auf und nennen Sie deren Vor- und Nachteile.

- **Wechsel zur günstigsten Kasse (gleiche Grundleistungen in der Grundversicherung bei allen Kassen)**
- **Erhöhung der Franchise**
- **«Secondopinion-Variante» (vor einer Operation bei einem zweiten Arzt eine Meinung einholen)**
- **HMO-Modell oder Hausarztmodell wählen (die freie Arztwahl wird eingeschränkt)**
- **Bei den Zusatzversicherungen sparen (Vor- und Nachteile je nach Sparmöglichkeit individuell beurteilen)**

3.23 Die Leistungen der Unfallversicherung sind besser als diejenigen der Krankenversicherung. Welche zusätzlichen Leistungen zur Krankenversicherung deckt die Unfallversicherung?

Jeder Arztbesuch wird ohne Franchise und Selbstbehalt bezahlt. Die Unfallversicherung bezahlt auch einen Lohnersatz. Sie leistet zudem Transport-, Rettungs- oder Bestattungskosten sowie Renten an Hinterbliebene.

3.24 Was ist eine Einzelabrede? Wie wird sie abgeschlossen?

Mit einer Einzelabrede kann ich die bisherigen Unfallversicherungsleistungen nach dem Austritt aus einem Unternehmen auf einfache Weise verlängern. Dazu muss vom ehemaligen Arbeitgeber ein Einzahlungsschein verlangt und die entsprechende Prämie bezahlt werden. Eine Einzelabrede ist maximal für sechs Monate möglich.

- 3.25** Das Ziel der Invalidenversicherung ist die «Wiedereingliederung in die Arbeitswelt vor Rente». Beschreiben Sie zwei mögliche Massnahmen, bevor die Versicherung eine Rente ausbezahlt.
- Wenn notwendig, wird die IV beziehende Person umgeschult. Auch mit Hilfsmitteln wie Prothesen oder Rollstühlen wird versucht, die Invaliden wieder in die Arbeitswelt zu integrieren.**
- 3.26** Die Arbeitslosenversicherung zahlt nicht nur bei Arbeitslosigkeit. Nennen Sie zwei zusätzliche Situationen.
- Die ALV zahlt auch bei Kurzarbeit, wetterbedingten Arbeitsausfällen und bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers.**
- 3.27** In welchen Situationen zahlt die Erwerbsersatzordnung?
- Wer Militärdienst, Zivildienst oder Ähnliches leistet, bekommt einen Lohnersatz. Ebenfalls wird die Mutterschaftsversicherung durch die EO finanziert.**